



ARBEITSSTUNDEN - VERORDNUNG des Tennisvereins Springe e.V.

§ 1

Jedes aktive Vereinsmitglied im Alter vom vollendeten 16. bis einschließlich 65. Lebensjahr hat für Vereinsarbeiten pro Kalenderjahr 4 (vier) Arbeitsstunden ohne Vergütung zu leisten. Stichtag für die Altersfeststellung ist der erste Kalendertag des Jahres in dem die Arbeitsstunden zu leisten sind.

Das Mitglied erhält über die geleisteten Arbeitsstunden eine Bestätigung.

§ 2

Die Arbeitsstunden können auf ein anders Vereinsmitglied übertragen werden. Mitgliedern, die die Arbeitsleistung nicht erbringen, werden zu Beginn des folgenden Kalenderjahres zusätzlich 10,- € pro nicht geleisteter Stunde berechnet und abgebucht

§ 3

Befreit von den Arbeitsstunden und vom finanziellen Ausgleich sind alle Mitglieder, die durch Beschluss des Vorstandes wegen zwingender Gründe (z. B. Krankheit) von der Pflicht entbunden worden sind.

§ 4

Voraussetzung für Arbeitsstundeneinsatz ist, dass der Verein genügend Aufgaben zur Verfügung stellen kann. Die Organisation und Überwachung der Arbeitsstunden obliegt dem Vorstand.

§ 5

Als Arbeitsstunden werden anerkannt:

- Instandhaltungsarbeiten an Gebäuden und Einrichtungen
- Arbeiten bei baulichen Veränderungen
- Pflege der Sporteinrichtungen und der Außenanlage
- Arbeiten, die in Verbindung mit Vereinsveranstaltungen anfallen

§ 6

Termine für das organisierte Leisten von Arbeitsstunden werden mit einem Vorlauf von mindestens 4 Wochen angeboten.



§ 7

Beschwerden über geleistete aber nicht bestätigte Arbeitsstunden sind schriftlich an den Vorstand zu richten. Über die Beschwerden entscheidet der Vorstand. Der Beschwerdeführer wird über die Entscheidung schriftlich benachrichtigt.

§ 8

Änderungen oder Ergänzungen dieser Verordnung bestimmen die Mitglieder auf der Jahreshauptversammlung oder eine Mitgliederversammlung.

Diese Verordnung tritt ab 1. Januar 2016 in Kraft und wurde zuletzt geändert durch Beschluss der Jahreshauptversammlung 2017 vom 24. März 2017